

Schutz für Wienerwald

ÖVP-Vertreter aus sieben Bezirken wollen den UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald besser schützen.

(mjp). ÖVP-Vertreter aus sieben betroffenen Bezirken sorgen sich um den UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald. Der Grund dafür: „Die Flächenumwidmungen, die SPÖ und Grüne hier beschließen, führen zu überdimensionierten Bauprojekten, großflächigen Grünraumverlusten sowie massiven Bodenversiegelungen und sind ein rot-grüner Albtraum für Natur, Klima und Menschen.“

Der UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald feiert heuer sein 15-jähriges Jubiläum und ist das wohl wichtigste Naherholungsgebiet im Westen Wiens. Er umfasst neben Gebieten in Niederösterreich auch große Teile der Wiener Bezirke Hietzing, Penzing, Otta-



ÖVP-Vertreter und die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ vereint: So könnte die Willkommenstafel aussehen. Foto: ÖVP Wien

kring, Hernals, Währing, Döbling und Liesing. Er besteht seit dem Jahr 2005 und soll das Ökosystem schützen sowie nachhaltige Formen der Landnutzung fördern. Die ÖVP möchte den UNESCO-Biosphärenpark sichtbarer machen, indem markante Stellen in den bisher unsichtbaren Eingangsbereichen in den sieben Bezirken durch Willkommenstafeln

gekennzeichnet werden, um so ein Bewusstsein für den Naturraum zu schaffen.

„Wir verdanken die gute Luft in Wien in erster Linie dem Wienerwald und seinen Ausläufern, die in unsere Bezirke hineinragen und im Sommer für Abkühlung sorgen. Diese wertvollen Grünräume machen die Westbezirke Wiens besonders lebenswert und

müssen erhalten und geschützt werden. Jegliche Flächenumwidmung und Bautätigkeit muss unter Bürgerbeteiligung, ortsüblich und im nachhaltigen Einklang mit der Natur erfolgen. Es darf nicht sein, dass SPÖ und Grüne wertvollen Grünraum zubetonieren, den auch zukünftige Generationen dringend brauchen werden“, erklären die Vertreter der Neuen Volkspartei Wien.

Besondere Kritik übt die ÖVP an den Plänen für das Leitbild „Grünräume Neu“ der Stadt Wien, das zwar Verbauungen verhindern soll, jedoch andererseits großflächige Bodenversiegelungen vorsieht. Als Beispiele dafür bringt die ÖVP das Wohnprojekt in der Ottakringer Gallitzinstraße, die Verbauung des Otto-Wagner-Areals in Penzing sowie ein Großbauprojekt auf dem Areal des Neustifter Friedhofs an der Grenze von Währing und Döbling ins Spiel.

STRASSENNAME

16., Lobmeyrgasse

Hofglaswaren für das Schloss Schönbrunn

1927 benannt nach dem Unternehmer Ludwig Lobmeyr (1829 bis 1917). Er gründete 1823 in Wien das Handelshaus für Glaswaren J. & L. Lobmeyr. Um den Adelsstand anzuschlagen schlug er aus.

BUCH-TIPP



Foto: Wundergarten Verlag

„Lexikon der Wiener Straßennamen“ von Peter Autengrubner; Wundergarten Verlag (21,90 Euro); www.wundergarten.at

Oxonitsch/Prokop an der Spitze

Die SPÖ Ottakring hat ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl gewählt

(red). „Alle Kandidaten wurden in geheimer Wahl mit sehr großen Mehrheiten gewählt und gehen als starkes Team in die kommenden Monate“, heißt es vonseiten der SPÖ Ottakring. Als Ottakringer Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl werden Gemeinderat Christian Oxonitsch und Umweltstadträtin Ulli Sima erneut die Liste anführen. Auf Platz drei gehen der 20-jährige Noah Straubinger und auf Platz vier die 30-jährige Stefanie Lamp in die Wahl.

Auf Bezirksebene wird Bezirksvorsteher Franz Prokop erneut als Spitzenkandidat für die SPÖ Ottakring in den Wahlkampf ziehen. Auf Platz zwei befindet sich seine Stellvertreterin Eva Weißmann. Auf beiden Listen gilt das Reissverschlussprinzip, das die Geschlechterparität sicherstellen soll. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir eine so vielfältige



Mehr als 300 Teilnehmer haben bei der Jahreskonferenz der SPÖ Ottakring ihre Spitzenkandidaten gewählt. Foto: SPÖ Ottakring

und junge Liste, aber auch wichtige inhaltliche Punkte mit starkem Rückhalt der Ottakringer Delegierten beschließen konnten. Wir gehen geschlossen in ein herausforderndes Jahr 2020. Gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten Franz Prokop und den vielen engagierten Kan-

didaten, Aktivisten, Mitgliedern und Gastmitgliedern freue ich mich auf die gemeinsame Arbeit in unserem schönen Bezirk und darauf, Ottakring auch 2020 noch besser und lebenswerter für alle Bewohner zu machen“, so SPÖ-Bezirksvorsitzender Christian Oxonitsch.

bz

Wiener
Bezirkszeitung

OTTAKRING

Ausgabe 10
04./05. März 2020

meinbezirk.at

Diese Woche
mit sechs Seiten
Gesundheit



Gemeinderatswahl:
Die Kandidaten
der SPÖ Ottakring

Bei der Jahreshauptversammlung der Ottakringer Sozialdemokraten wurden die Spitzenkandidaten für die kommenden Gemeinderats- und Bezirkswahlen im Herbst gewählt. Bezirksvorsteher Franz Prokop tritt erneut an. **Seite 6**

Biosphärenpark und Thaliastraße

Das waren in der Bezirksvertretungssitzung die Aufreger-Themen.

Seite 4

Foto: Max Spitzauer



Das Ziel ist der Gürtel

Seite 8

Träum
dein
Wien

Die Plattform
für Wien-
Verbesser*innen.

Mach mit bei der

**1. Wiener Traumwerkstatt
am Samstag, 28. März 2020**

Anmeldung bis 20.03.2020 auf
meinbezirk.at/traumwerkstatt

oder unter 01/536 33 – 5583